

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bestückten Dreh- und Hobelwerkzeugen. Im folgenden 2. Band sollen dann kompliziertere Hartmetallschneidwerkzeuge, sowie spanlos arbeitende, mit Hartmetall ausgekleidete Arbeitsgeräte behandelt werden.

Der Ersatz von Schnelldrehstählen durch mit Hartmetall bestücktes Werkzeug bewirkt trotz des höheren Preises dieses Sinterwerkstoffes wirtschaftliche Vorteile, da eine Einsparung an produktivem Lohn erzielt wird und weil das Material geringen Verschleiss aufweist. Eine umfassende Uebersicht über die Verwendung von Hartmetallen in der metallverarbeitenden Industrie ist daher von grosser Bedeutung. Hartmetalllegierungen werden nicht über den Schmelzfluss hergestellt; man erzeugt sie vielmehr nach den Methoden der Pulvermetallurgie als Sinterwerkstoffe. Die Materialien der Hartmetallwerkzeuge bestehen dabei im wesentlichen aus Wolfram- und Titankarbid, sowie metallischem Kobalt. Die besonderen Eigenschaften der Hartmetalle erfordern aber auch bei ihrer Verwendung besondere Arbeitsweisen. So ist es beispielsweise in grösseren Betrieben notwendig, einen «Hartmetall-Ingenieur» zu bestellen, um alle Vorteile dieser Werkstoffe zur Geltung zu bringen.

Das vorliegende Buch gibt nun auch kleineren Betrieben oder solchen mit geringerem Einsatz an Hartmetall die Möglichkeit, werkstoffgerecht arbeiten zu können. Es ist aus der Betriebspraxis heraus entstanden und für sie bestimmt. Die zahlreichen Angaben werden aber auch denjenigen befriedigen, der sich mit der Theorie der Hartmetalle befasst. Für jeden Betrieb der metallverarbeitenden Industrie wird das Studium dieses Buches vorteilhaft sein. Dies gilt auch für diejenigen, die noch nicht zur Verwendung von Hartmetallen übergegangen sind.

Ing. Dr. L. Piatti, Winterthur

WETTBEWERBE

Primarschulhaus mit Turnhalle in Windisch. Eingegangen 29 Entwürfe. Architekten im Preisgericht: R. Hächler, Lenzburg, H. Oeschger, Zürich, M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, und M. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, als Ersatzmann. Das Preisgericht fällt folgenden Entscheid:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Loepfe & Hänni, Baden, Mitarbeiter H. Loepfe jun.
 2. Preis (2400 Fr.) H. Hauri, Reinach, Mitarbeiter H. Kuhn
 3. Preis (2100 Fr.) Leuenberger und Immos, Rheinfelden
 4. Preis (1900 Fr.) H. Hafner, Brugg
 5. Preis (1400 Fr.) W. Belart, Olten
 6. Preis (1200 Fr.) C. Froelich, Brugg
- Ankäufe zu 600 Fr. O. Obrist, Aarau
P. Gloor, Zürich
- Ankäufe zu 400 Fr. Geiser und Schmidlin, Aarau
H. Hirt, Turgi

Die Ausstellung der Entwürfe findet vom 9. bis 21. März im Schulhaus Windisch statt. Oeffnungszeiten: täglich von 9 bis 11 und 14 bis 22 h.

Gestaltung des Strandbadgebietes in Kreuzlingen. Sechs eingereichte Entwürfe. Das Preisgericht, in welchem die Fachrichter K. Fülcher, Amriswil, F. Klauser, Rorschach, A. Posserit, Frauenfeld, H. Frank, Wil, und T. Büchel, Kreuzlingen, mitwirkten, fällt folgenden Entscheid:

1. Preis (2300 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Walter Goetz, Zürich
2. Preis (1400 Fr.) Weideli & Eberli, Kreuzlingen
3. Preis (1300 Fr.) Gremli & Hartmann, Kreuzlingen

Die Ausstellung der Entwürfe findet im Rathaus Kreuzlingen, Löwenstrasse 7, I. Stock, noch bis heute Samstag, 6. März, von 10 bis 12 und 14 bis 19 h statt.

Oeffentliche Bauten in Wettingen. Projektwettbewerb unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1953 niedergelassenen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für öffentliche Bauten. Fachleute im Preisgericht sind M. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Marti, Zürich, H. Reinhard, Bern, O. Senn, Basel und E. Jauch, Luzern, als Ersatzmann. Verlangt wird das Studium von Bezirksschule, Doppelturnhalle, Gemeindeschule und Gemeindeverwaltung mit Grundrissen, Schnitten und Fassaden im Masstab 1:500. Bezirksschule und Dop-

peltturnhalle mit Grundrissen, Schnitten und Fassaden im Masstab 1:200. Verlangt werden ausserdem Modell und Lageplan im Masstab 1:500 und kubische Berechnung mit Erläuterungsbericht. Zur Verfügung stehender Betrag für fünf bis sechs Preise 21 000 Fr., für Ankäufe 2000 Fr. Anfrage-termin: 30. April 1954. Abgabetermin: 30. Juli 1954. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bei der Bauverwaltung Wettingen bezogen werden.

Bâtiment de Direction des CFL à Luxembourg. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten des Grossherzogtums Luxemburg eröffnet einen Architektur-Wettbewerb, um Vorprojekte für ein Direktionsgebäude der Chemins de Fer Luxembourgeois am Bahnhofplatz in Luxemburg zu erlangen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute. Einreichungstermin 1. Juli 1954. Verlangt werden: Lageplan 1:200, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:100, Erläuterungsbericht, Kubikinhaltberechnung. Preisrichter: Präs. Metzdorff CFL, Dir. J. P. Musquar CFL, Ing. A. Weber CFL, Staatsarch. Schumacher, Staatsarch. Wigreux, Stadtarch. Schmit, ferner je ein französischer, ein belgischer und ein luxemburgischer Architekt. Ausgesetzt sind vier Preise im Gesamtbetrag von 210 000 lux. Franken sowie 15 000 lux. Franken für Ankäufe. Die Unterlagen können bei der folgenden Stelle bezogen werden: Bureau central du Ministère des Travaux Publics, Boulevard Roosevelt, N° 4, Luxembourg.

Dieser Wettbewerb ist für Mitglieder des S. I. A. und des BSA gesperrt; siehe unter «Mitteilungen der Vereine».

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — WETTBEWERBSKOMMISSION

Concours international pour la construction d'un nouveau bâtiment de Direction des Chemins de Fer Luxembourgeois sur la place de la gare de Luxembourg.

Die Regierung des Grossherzogtums Luxemburg eröffnet diesen Wettbewerb, wobei festgestellt werden muss, dass verschiedene Bestimmungen den Grundsätzen widersprechen, wie sie im Reglement für internationale Wettbewerbe der U. I. A. enthalten sind (dieses Reglement hat die UNESCO z. Zt. ihren Mitgliedstaaten unterbreitet). Die Wettbewerbsbestimmungen schützen vor allem die Rechte der Preisträger nicht und erlauben den Veranstaltern, dem ersten Preisträger den normalen Entgelt für seine Arbeit zu entziehen. Trotzdem das Generalsekretariat der U. I. A. mit der Regierung des Grossherzogtums sofort Fühlung genommen hat, erachtet es die letztgenannte nicht für nötig, an den Wettbewerbsgrundlagen diejenigen Aenderungen vorzunehmen, die den Architekten eine Teilnahme gestatten würden.

Die Kommission für Wettbewerbe des S. I. A. berücksichtigt den Wunsch des Generalsekretärs der U. I. A. und sieht sich gezwungen, für die Mitglieder des S. I. A. und des BSA diesen Wettbewerb zu sperren.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

6. März (heute Samstag) ETH Zürich, Graphische Sammlung. 15 h daselbst Eröffnung der Ausstellung «James Ensor» durch Konservator Dr. E. Gradmann. Die Ausstellung dauert bis 2. Mai, werktags 14 bis 17, sonntags 11 bis 12 h.
10. März (Mittwoch). Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II der ETH. Prof. Dr. Julius Büdel (Würzburg): «Reisen und Forschungen in Aethiopien 1953».
11. März (Donnerstag) STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Ing. H. Kuhn: «Gewässerleben und Gewässerschutz».
12. März (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Ing. M. Russenberger, Neuhausen: «Materialprüfmaschinen».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion: Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5, (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07